**Protokoll zur Sitzung des Sprengelausschusses**

am Montag, **den 21.1.2019 um 19.00 Uhr** ,

öffentliche Sitzung

anwesend: Monika Singer, Susann Böhmer, Nicola Volderauer, Daniel Schüller, Pfr. Frank Witzel

Gäste: Peter Walcher (Beauftragter für Motorradfahrer-Seelsorge), Björn Hörmann (Mesner, Hausmeister, Organisationsassistenz)

Verteilung Post

Begrüßung und spiritueller Impuls von Frank zu Exodus 20 (10 Gebote) und „shifting baselines“

Öffentliche Sitzung

1. **Berichte und Rückblicke**
   1. **Kirchenvorstand:** Der Beginn des „neuen“ Kirchenvorstands mit den meist „alten“ Mitgliedern war von angenehmer Stimmung geprägt, Ausschüsse wurden (noch) nicht verhandelt.
   2. **Advent, Weihnachten und Jahreswechsel:** Notgard Hoffmann aus Augsburg hat ehrenamtlich sehr viel geholfen, Björn Hörmann war privat auch schon da und zeigte lobenswert viel Präsenz. (O-Ton: „Es war ein langer Tag von 9 Uhr früh bis nachts um 1 Uhr an Weihnachten.“)

Es wurde als sehr schön wahrgenommen: Die die ökumenische Beteiligung des neuen kath. Pfarrers Edwin Matt bei Ausstellungseröffnung „Bittere Orangen“ und die Stimmung bei den Abendandachten (O-Ton: „super Konzept“, „Abendstimmung hat was“), die Präsenz von Frank Witzel und Björn Hörmann im Gd von Helmut Klaubert, das Kirchenschaf „Fränki“ als Sympathieträger und die „blitzenden Kinderaugen“ in der Familienvesper, die vielen Leute an Weihnachten, der tolle Gästekantor samt Familie.

* 1. **Ökumene:** Der neue kath. Pfarrer Edwin Matt lässt auf gute Zusammenarbeit und neuen ökumenischen Schwung hoffen. Es wurden bereits zu Beginn etliche ökumenische Vereinbarungen getroffen. Frank Witzel trifft sich mit ihm und Pastoraltheologen Hans Suck regelmäßig zum kollegialen Austausch.
  2. **Toilette im Foyer:** Eine Kontrolle der Wasseruhr ergab, dass die Toilette leckt. Sie wurde abgestellt und –gesperrt. Abhilfe soll geschaffen werden. Nicola Volderauer bittet ihren Mann Klaus, hier handwerklich tätig zu werden. Eine weitere Alternative wüsste Daniel Schüller noch.
  3. **Schnee:** Die starken Schneefälle der letzten Zeit sind sehr schön (O-Ton: „Das ist wie früher im Kleinwalsertal, ich freue mich.“), machen aber auch den Alltag sehr kompliziert, weil die Schneeräumung viel Zeit und Kraft benötigt. Zudem ist es für Planungen immer unsicher, ob die Witterung Mobilität zulässt. Sorgen bereitet das Dach von Pfarrhaus (wegen Dachlast) und Kirche (wegen Wassereinbruch).
  4. **Dienstbeginn Mesner und Kennenlernen:** Björn Hörmann stellt sich vor. Seine bisherigen Arbeitsschwerpunkte in der Kirchengemeinde Oldenburg waren Friedhofsverwaltung, Kindergärten, Klimaschutz und Arbeitssicherheit. Seine Ausführungen wurden sehr wertschätzend im Gremium kommentiert. Er will sich im Neben- und Ehrenamt engagieren.
  5. **Ergebnisse Kirchenbeitrag:** Es kamen im Jahr 2018 in der Gesamtgemeinde Oberstdorf beim Kirchgeld, der lokalen Kirchensteuer, gut 24.000, im Kwt beim Kirchenbeitrag über 13.000 € zusammen, im Sprengel also ca. 2.000 € mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zu den durchschnittlichen Einnahmen durch (bayerische bzw. deutsche) Kirchensteuern ist dies aber immer noch relativ wenig, da der Kirchenbeitrag im Kwt im Grunde das Pendant zu Kirchgeld **plus** Kirchensteuer der Evang.-Luth. Kirche in Bayern darstellt. Die Kreuzkirche samt deren Infrastruktur auf österreichischem Hoheitsgebiet wird zum größten Teil durch bayerische Kirchengelder finanziert. Zugleich ist auch festzustellen, dass im Kwt kaum Evangelische aus der Kirche austreten, um auf diese Weise ihre Kirchensteuerpflicht abzulegen.

1. **Planungen**
   1. **Andacht mit Hängert zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am Donnerstag, 24.1.:** Der Sprengelausschuss begrüßt die ökumenischen Aktivitäten. Björn Hörmann hilft bei der praktischen Realisierung.
   2. **Bildungsreihe „fair statt bitter“ ab 24.3.2019:** Der Sprengelausschuss begrüßt die ethischen Aktivitäten. Er regt eine fair-trade-Präsenz am Walser Wochenmarkt und einen Verkauf per Automat (ähnlich wie regionale Produkte in Mittelberg samt Milchautomat) an
   3. **ökumenischer Ostermorgen am 21.4.2019:** Der Sprengelausschuss begrüßt die ökumenischen Aktivitäten und einen gemeinsamen Ostermorgen, der auch für Evangelische und nicht-hochkirchlich Gesinnte kompatibel ist.
   4. **Vernissage nach Osterfestgd am 21.4.2019:** Der Sprengelausschuss begrüßt die künstlerischen Aktivitäten.
   5. **Ökumenische Frühlingsfahrt am 25.4.2019 in die Reformationsstadt Augsburg:** Der Sprengelausschuss begrüßt die ökumenischen Aktivitäten. Die Augsburger Synagoge steht auf dem Programm. Ökumenisch gewünscht wurde auch eine Besichtigung der Fuggerei.
   6. **Alpin Biker Event 2019:** Peter Walcher und Frank Witzel berichten von den Planungen und bitten, dass der Oberstdorfer Teil des Alpin Biker Events exakt so verläuft wie 2018. Es war perfekt. Das soll bleibende Tradition werden. Der SpA bittet den KV, dem auch wieder so zuzustimmen. Zugleich werden die damaligen Engagierten gebeten, wieder in dieser bewährten Weise zur Verfügung zu stehen und weitere HelferINNEN wie im Vorjahr zu aktivieren. **Das Orga-Team trifft sich zur Besprechung in Oberstdorf am Montag, den 1. April um 18.30.** Susann, Monika, Björn und Peter suchen den direkten Kontakt zur Abstimmung.
   7. **Gemeindereise 6.-16.11.2019, neuester Stand:** Die Resonanz ist bereits durch wertschätzende private Kommunikation sehr gut. Fast alle Plätze sind schon vergeben – noch bevor der eigentliche Reiseprospekt erstellt wurde.
   8. **Gedenkort für Sternenkinder:** Susann Böhmer stellt ihr Projekt für einen seelsorgerlichen Trauerort für totgeborene Kinder, für das sie bisher noch keine Kooperationspartner gefunden hat, vor. Frank Witzel betont, dass in Kirche, Literatur und Seelsorge die Wichtigkeit solcher Orte bekannt ist. Der SpA sichert ihr seine Unterstützung zu, einen angemessenen Gedenkort mit persönlichen Akzenten zu gestalten. Es handelt sich dabei nicht um Gräber sondern um einen symbolischen Erinnerungsort. Ein Konzept soll in einem gestuften Prozess dazu geschrieben werden. Zuerst beginnt Susann Böhmer und nimmt in den jeweiligen Schritten der Konkretisierung weitere KooperationspartnerINNEN hinzu, bis es zur Vorlage in SpA, KV und Genehmigungsbehörden gereift ist.

Frank Witzel beendet diesen TOP mit Wertschätzung für das vertrauensvolle Gespräch unter den Mitgliedern des gesamten Ausschusses zu diesem sensiblen Thema. Gewiss wird es nach seinen Worten einen guten weiteren Weg finden, weil es so wichtig ist.

1. **Sonstiges**
   1. Edwin Matt wird als kath. Pfarrer eingeladen, regelmäßiger **Gast im „Mosaik“** zu sein und hierfür eine Spalte auf den Hirschegg-Seiten mit ökumenischen Impulsen zu gestalten. Vice versa wird auch Frank Witzel im kath. „Theodulblättle“ in ökumenischer Nachbarschaft veröffentlichen. Die Impulse sollen inhaltlich fokussiert sein und nicht nur die einschlägigen Gottesdienstzeiten wiederholen.
   2. **Mosaik: Verabredungen zur Sabbatzeit von Frank Witzel:** Die Juni-Ausgabe wird von Frank Witzel noch begleitet.

In die September-Ausgabe soll ein aktueller Bericht von der Spirit Tour 2019 aufgenommen werden. Authentische Aufnahmen sollen auf Voice-Box gesprochen werden, die Susann Böhmer abtippt und dem Redaktionsteam auch in Abwesenheit von Frank Witzel zur Verfügung stellt. Daniel Schüller berät dabei in Lay-out-Fragen und wird von Frank Witzel zur nächsten Lay-out-Sitzung des Gemeindebriefes mit eingeladen. Björn Hörmann beteiligt sich ebenfalls daran.

* 1. **Schneelast auf dem Pfarrhausdach u.a.:** Frank Witzel berichtet von aktuellen Baumängeln. Er regt an, dass die erforderlichen Maßnahmen in die Ertüchtigung der Kreuzkirche eingearbeitet werden. U.a. können dann auch Zuschüsse dafür beantragt werden.

Der SpA folgt diesem Anliegen aus guten Gründen nicht, verweist auf die Erhaltungspflicht und befürwortet eine zeitnahe Reparatur der Schäden (Heizung in der Glockenstube, Toilette im Foyer, Kellerfenster, Kellertür). Susann Böhmer wird diesbezüglich die Schreinerei Köberle erneut um entsprechende Kostenvoranschläge bitten.

Die Schneelast-Probleme sollen auf dem Hintergrund des Klimawandels, der zukünftig wahrscheinlich öfter reichlich nassen Schnee bringen wird, mittelfristig gelöst werden. Bei akuter Dringlichkeit soll ein Mail-Rundruf gestartet werden, um das Dach durch erfahrene Helfer abräumen zu können. Hier müssen Sicherungen im Sinne des Arbeitsschutzes bedacht werden. Zugleich wird im ganzen Kleinwalsertal dieses Problem meist durch Nachbarschaftshilfe gelöst.

* 1. **Wasser in der Dachkehle zwischen Kirchendach und Glockenturm:** Hier traten in den vergangenen Jahren Schäden auf, die behoben wurden. Ob die Reparatur auch dem erwähnten vermehrten Auftreten von nassem Schnee gerecht wird, muss weiter beobachtet und bei der Ertüchtigung der Kreuzkirche mitbedacht werden.

1. **Verabredungen zur nächsten Sitzung: Am Montag, den 11.3.2019 trifft sich der SpA mit Dekan Dittmar.** Dieser Termin wurde mit ihm schon vor vielen Monaten vereinbart.

Die Sitzung endet gegen 21.30. Die nicht-öffentliche Sitzung schließt sich an.

fdP

Frank Witzel, 22.01.2019